



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 15001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/15

Fachauskünfte: (0711) 641-24 74

17.08.2016

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2001 bis 2015

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, sowie der Anlagevermögensrechnung. Grundlage der Berechnungen ist das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010, das im Rahmen der VGR-Generalrevision 2014 eingeführt wurde. Das ESVG 2010 löst das bisherige ESVG 1995 ab und bringt eine Vielzahl von methodischen Änderungen mit sich. Als quantitativ bedeutendste Änderung werden nun die Leistungen für Forschung und Entwicklung (FuE) als Investitionen verbucht. Wie bei allen großen Revisionen in den VGR üblich, wurden zur Revision 2014 darüber hinaus sämtliche bisherigen Berechnungen und Ergebnisse überprüft sowie neue Erkenntnisse, methodische Verbesserungen und, soweit möglich, neue Datenquellen in das Rechenwerk integriert. Weitere Informationen zur VGR-Revision 2014 sowie Ergebnisse für die Jahre 1991 bis 2000 können unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das Verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2015/ Februar 2016 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Zeichenerklärung

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Zahlengenauigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ freigegebenen Zahlengenauigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzdienstleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den

privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Als **Private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (zum Beispiel Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die neuen Anlagen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, (einschließlich militärischer Waffensysteme), Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage) und sonstige Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen Ausrüstungen zusammengefasst.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (z.B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchent-

lichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, marginal Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg 2001 bis 2015

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inland)	Nettobetriebsüberschuss, einschl. Selbstständigeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
2001	292 357	31 154	323 511	54 557	268 954	170 233	.
2002	294 708	31 110	325 818	55 950	269 868	172 251	.
2003	296 909	31 839	328 749	56 741	272 007	173 476	.
2004	301 489	31 208	332 697	57 985	274 712	173 698	.
2005	304 295	31 974	336 269	59 194	277 074	174 218	.
2006	322 908	34 048	356 956	60 817	296 139	178 385	.
2007	339 332	37 795	377 127	64 002	313 125	183 434	.
2008	343 203	38 283	381 486	66 824	314 662	189 492	87 480
2009	318 933	36 563	355 496	68 469	287 027	185 883	65 825
2010	346 368	38 545	384 913	69 882	315 031	192 059	85 657
2011	364 649	41 306	405 955	72 418	333 537	201 221	91 703
2012	371 662	42 006	413 668	75 250	338 418	210 006	86 591
2013	380 814	42 626	423 440	77 781	345 659	216 784	86 481
2014	393 377	43 874	437 251	80 035	357 216	223 896	89 683
2015	414 518	46 168	460 687	.	.	235 162	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2002	+ 0,8	- 0,1	+ 0,7	+ 2,6	+ 0,3	+ 1,2	.
2003	+ 0,7	+ 2,3	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,7	.
2004	+ 1,5	- 2,0	+ 1,2	+ 2,2	+ 1,0	+ 0,1	.
2005	+ 0,9	+ 2,5	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,9	+ 0,3	.
2006	+ 6,1	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,7	+ 6,9	+ 2,4	.
2007	+ 5,1	+ 11,0	+ 5,7	+ 5,2	+ 5,7	+ 2,8	.
2008	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,2	+ 4,4	+ 0,5	+ 3,3	.
2009	- 7,1	- 4,5	- 6,8	+ 2,5	- 8,8	- 1,9	- 24,8
2010	+ 8,6	+ 5,4	+ 8,3	+ 2,1	+ 9,8	+ 3,3	+ 30,1
2011	+ 5,3	+ 7,2	+ 5,5	+ 3,6	+ 5,9	+ 4,8	+ 7,1
2012	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,9	+ 3,9	+ 1,5	+ 4,4	- 5,6
2013	+ 2,5	+ 1,5	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,1	+ 3,2	- 0,1
2014	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,7
2015	+ 5,4	+ 5,2	+ 5,4	.	.	+ 5,0	.
2010 = 100							
2005	87,9	83,0	87,4	84,7	88,0	90,7	.
2006	93,2	88,3	92,7	87,0	94,0	92,9	.
2007	98,0	98,1	98,0	91,6	99,4	95,5	.
2008	99,1	99,3	99,1	95,6	99,9	98,7	102,1
2009	92,1	94,9	92,4	98,0	91,1	96,8	76,8
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,3	107,2	105,5	103,6	105,9	104,8	107,1
2012	107,3	109,0	107,5	107,7	107,4	109,3	101,1
2013	109,9	110,6	110,0	111,3	109,7	112,9	101,0
2014	113,6	113,8	113,6	114,5	113,4	116,6	104,7
2015	119,7	119,8	119,7	.	.	122,4	.
Anteil an Deutschland in %							
2005	14,6	14,6	14,6	15,1	14,5	15,2	.
2006	14,9	14,9	14,9	15,1	14,9	15,3	.
2007	15,0	15,0	15,0	15,1	15,0	15,3	.
2008	14,9	14,9	14,9	15,2	14,8	15,3	13,8
2009	14,4	14,4	14,4	15,2	14,3	14,9	12,6
2010	14,9	14,9	14,9	15,2	14,9	15,0	14,5
2011	15,0	15,0	15,0	15,2	15,0	15,0	14,7
2012	15,0	15,0	15,0	15,3	15,0	15,1	14,5
2013	15,0	15,0	15,0	15,4	14,9	15,2	14,2
2014	15,0	15,0	15,0	15,5	14,9	15,1	14,3
2015	15,2	15,2	15,2	.	.	15,3	.

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg 2001 bis 2015

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen ¹⁾	Volkseinkommen		
						insgesamt	Empfangesenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen
						1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
2001	323 511	322 057	54 557	267 501	30 750	236 717	164 935	70 906
2002	325 818	325 593	55 950	269 643	30 916	238 695	166 944	71 198
2003	328 749	329 494	56 741	272 753	31 905	240 820	168 136	72 104
2004	332 697	340 533	57 985	282 548	31 394	251 131	168 492	82 285
2005	336 269	348 307	59 194	289 112	31 594	257 493	169 014	88 043
2006	356 956	368 136	60 817	307 319	33 655	273 632	172 985	100 346
2007	377 127	385 556	64 002	321 554	37 432	284 090	178 107	106 303
2008	381 486	390 437	66 824	323 613	37 816	285 766	183 995	102 130
2009	355 496	372 782	68 469	304 313	35 745	268 562	180 751	88 043
2010	384 913	394 558	69 882	324 676	37 656	286 997	187 176	98 908
2011	405 955	416 889	72 418	344 471	40 818	303 586	196 715	106 460
2012	413 668	425 301	75 250	350 051	41 934	308 027	205 471	102 895
2013	423 440	435 482	77 781	357 701	42 469	315 083	211 579	104 260
2014	437 251	449 720	80 035	369 685	43 834	325 851	218 940	106 912
2015	460 687	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,6	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,8	+ 1,2	+ 0,4
2003	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,2	+ 3,2	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,3
2004	+ 1,2	+ 3,4	+ 2,2	+ 3,6	- 1,6	+ 4,3	+ 0,2	+ 14,1
2005	+ 1,1	+ 2,3	+ 2,1	+ 2,3	+ 0,6	+ 2,5	+ 0,3	+ 7,0
2006	+ 6,2	+ 5,7	+ 2,7	+ 6,3	+ 6,5	+ 6,3	+ 2,4	+ 14,0
2007	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,2	+ 4,6	+ 11,2	+ 3,8	+ 3,0	+ 5,9
2008	+ 1,2	+ 1,3	+ 4,4	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,6	+ 3,3	- 3,9
2009	- 6,8	- 4,5	+ 2,5	- 6,0	- 5,5	- 6,0	- 1,8	- 13,8
2010	+ 8,3	+ 5,8	+ 2,1	+ 6,7	+ 5,3	+ 6,9	+ 3,6	+ 12,3
2011	+ 5,5	+ 5,7	+ 3,6	+ 6,1	+ 8,4	+ 5,8	+ 5,1	+ 7,6
2012	+ 1,9	+ 2,0	+ 3,9	+ 1,6	+ 2,7	+ 1,5	+ 4,5	- 3,3
2013	+ 2,4	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 1,3
2014	+ 3,3	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,4	+ 3,2	+ 3,4	+ 3,5	+ 2,5
2015	+ 5,4	.	.	.	.	.	.	.
2010 = 100								
2005	87,4	88,3	84,7	89,0	83,9	89,7	90,3	89,0
2006	92,7	93,3	87,0	94,7	89,4	95,3	92,4	101,5
2007	98,0	97,7	91,6	99,0	99,4	99,0	95,2	107,5
2008	99,1	99,0	95,6	99,7	100,4	99,6	98,3	103,3
2009	92,4	94,5	98,0	93,7	94,9	93,6	96,6	89,0
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,5	105,7	103,6	106,1	108,4	105,8	105,1	107,6
2012	107,5	107,8	107,7	107,8	111,4	107,3	109,8	104,0
2013	110,0	110,4	111,3	110,2	112,8	109,8	113,0	105,4
2014	113,6	114,0	114,5	113,9	116,4	113,5	117,0	108,1
2015	119,7	.	.	.	.	.	.	.
Anteil an Deutschland in %								
2005	14,6	15,0	15,1	15,0	14,9	15,0	14,8	15,4
2006	14,9	15,1	15,1	15,1	15,3	15,1	14,9	15,5
2007	15,0	15,1	15,1	15,1	15,3	15,1	14,9	15,5
2008	14,9	15,1	15,2	15,1	15,2	15,1	14,8	15,5
2009	14,4	14,8	15,2	14,7	14,7	14,7	14,5	15,3
2010	14,9	15,0	15,2	15,0	15,2	14,9	14,6	15,5
2011	15,0	15,0	15,2	15,0	15,3	15,0	14,7	15,5
2012	15,0	15,1	15,3	15,0	15,2	15,0	14,8	15,5
2013	15,0	15,1	15,4	15,0	15,2	15,0	14,8	15,5
2014	15,0	15,1	15,5	15,0	15,2	15,0	14,7	15,5
2015	15,2	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ vom Staat empfangene Abgaben bzw. vom Staat geleistete Subventionen

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte*) in Baden-Württemberg 2001 bis 2014

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Betriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
2001	164 935	26 367	43 462	234 765	45 973	30 678	4 868
2002	166 944	26 630	41 020	234 594	48 078	31 622	5 825
2003	168 136	25 777	45 626	239 539	49 786	32 400	6 652
2004	168 492	25 835	46 204	240 531	50 702	32 790	6 979
2005	169 014	26 831	51 226	247 071	51 531	33 061	7 824
2006	172 985	28 300	56 846	258 132	51 283	33 219	7 395
2007	178 107	28 560	58 927	265 594	51 243	33 731	6 485
2008	183 995	30 411	60 595	275 001	51 955	34 360	6 040
2009	180 751	24 625	57 868	263 244	57 150	35 220	8 022
2010	187 176	27 088	57 141	271 404	57 756	35 855	7 582
2011	196 715	29 432	57 901	284 048	57 005	36 264	6 191
2012	205 471	29 303	58 862	293 636	57 951	37 101	6 051
2013	211 579	29 476	59 062	300 118	59 341	37 709	6 334
2014	218 940	30 192	58 007	307 138	61 101	38 984	6 414
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2002	+ 1,2	+ 1,0	- 5,6	- 0,1	+ 4,6	+ 3,1	+ 19,7
2003	+ 0,7	- 3,2	+ 11,2	+ 2,1	+ 3,6	+ 2,5	+ 14,2
2004	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,4	+ 1,8	+ 1,2	+ 4,9
2005	+ 0,3	+ 3,9	+ 10,9	+ 2,7	+ 1,6	+ 0,8	+ 12,1
2006	+ 2,4	+ 5,5	+ 11,0	+ 4,5	- 0,5	+ 0,5	- 5,5
2007	+ 3,0	+ 0,9	+ 3,7	+ 2,9	- 0,1	+ 1,5	- 12,3
2008	+ 3,3	+ 6,5	+ 2,8	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,9	- 6,9
2009	- 1,8	- 19,0	- 4,5	- 4,3	+ 10,0	+ 2,5	+ 32,8
2010	+ 3,6	+ 10,0	- 1,3	+ 3,1	+ 1,1	+ 1,8	- 5,5
2011	+ 5,1	+ 8,7	+ 1,3	+ 4,7	- 1,3	+ 1,1	- 18,4
2012	+ 4,5	- 0,4	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,7	+ 2,3	- 2,3
2013	+ 3,0	+ 0,6	+ 0,3	+ 2,2	+ 2,4	+ 1,6	+ 4,7
2014	+ 3,5	+ 2,4	- 1,8	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,4	+ 1,3
2010 = 100							
2005	90,3	99,1	89,6	91,0	89,2	92,2	103,2
2006	92,4	104,5	99,5	95,1	88,8	92,6	97,5
2007	95,2	105,4	103,1	97,9	88,7	94,1	85,5
2008	98,3	112,3	106,0	101,3	90,0	95,8	79,7
2009	96,6	90,9	101,3	97,0	99,0	98,2	105,8
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,1	108,7	101,3	104,7	98,7	101,1	81,6
2012	109,8	108,2	103,0	108,2	100,3	103,5	79,8
2013	113,0	108,8	103,4	110,6	102,7	105,2	83,5
2014	117,0	111,5	101,5	113,2	105,8	108,7	84,6
Anteil an Deutschland in %							
2005	14,8	14,5	15,9	15,0	11,7	12,1	9,4
2006	14,9	14,6	16,1	15,1	11,7	12,1	9,2
2007	14,9	14,4	16,0	15,1	11,8	12,2	9,3
2008	14,8	14,4	16,1	15,0	11,9	12,2	9,1
2009	14,5	14,2	15,7	14,7	12,1	12,2	10,5
2010	14,6	14,3	16,3	14,9	12,1	12,2	10,3
2011	14,7	14,4	16,1	14,9	12,0	12,3	9,6
2012	14,8	14,3	16,2	15,0	12,1	12,3	9,6
2013	14,8	14,4	16,2	15,0	12,1	12,3	9,6
2014	14,7	14,4	16,1	14,9	12,1	12,3	9,6

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Sparen = Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche – private

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Nettosozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen ¹⁾	Sparquote ²⁾ in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

30 598	60 536	9 304	189 382	172 051	20 867	10,8	2001
29 741	61 931	9 531	190 818	172 895	21 405	11,0	2002
29 005	63 609	9 439	196 529	177 188	22 891	11,4	2003
27 682	63 559	9 569	199 746	180 005	23 089	11,4	2004
28 681	64 756	9 711	205 278	185 120	23 962	11,5	2005
31 100	67 037	9 835	211 395	191 705	24 523	11,3	2006
34 184	67 958	10 187	214 929	194 483	25 713	11,7	2007
37 425	69 828	10 891	219 854	198 932	26 949	11,9	2008
34 025	73 438	8 744	213 704	195 027	25 109	11,4	2009
33 473	75 529	9 157	221 146	201 794	25 830	11,3	2010
35 028	77 836	9 178	229 446	209 993	26 022	11,0	2011
38 101	80 492	9 365	234 564	215 334	26 160	10,8	2012
40 069	82 359	9 458	238 775	219 032	26 714	10,9	2013
41 318	84 902	9 674	244 103	222 685	28 631	11,4	2014

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

- 2,8	+ 2,3	+ 2,4	+ 0,8	+ 0,5	+ 2,6	X	2002
- 2,5	+ 2,7	- 1,0	+ 3,0	+ 2,5	+ 6,9	X	2003
- 4,6	- 0,1	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,9	X	2004
+ 3,6	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,8	X	2005
+ 8,4	+ 3,5	+ 1,3	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,3	X	2006
+ 9,9	+ 1,4	+ 3,6	+ 1,7	+ 1,4	+ 4,9	X	2007
+ 9,5	+ 2,8	+ 6,9	+ 2,3	+ 2,3	+ 4,8	X	2008
- 9,1	+ 5,2	- 19,7	- 2,8	- 2,0	- 6,8	X	2009
- 1,6	+ 2,8	+ 4,7	+ 3,5	+ 3,5	+ 2,9	X	2010
+ 4,6	+ 3,1	+ 0,2	+ 3,8	+ 4,1	+ 0,7	X	2011
+ 8,8	+ 3,4	+ 2,0	+ 2,2	+ 2,5	+ 0,5	X	2012
+ 5,2	+ 2,3	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,7	+ 2,1	X	2013
+ 3,1	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,7	+ 7,2	X	2014

2010 = 100

85,7	85,7	106,0	92,8	91,7	92,8	X	2005
92,9	88,8	107,4	95,6	95,0	94,9	X	2006
102,1	90,0	111,2	97,2	96,4	99,5	X	2007
111,8	92,5	118,9	99,4	98,6	104,3	X	2008
101,7	97,2	95,5	96,6	96,6	97,2	X	2009
100	100	100	100	100	100	X	2010
104,6	103,1	100,2	103,8	104,1	100,7	X	2011
113,8	106,6	102,3	106,1	106,7	101,3	X	2012
119,7	109,0	103,3	108,0	108,5	103,4	X	2013
123,4	112,4	105,6	110,4	110,4	110,8	X	2014

Anteil an Deutschland in %

15,4	14,1	13,0	14,1	13,9	16,1	X	2005
15,6	14,2	13,1	14,3	14,1	16,1	X	2006
15,7	14,2	13,1	14,3	14,0	16,3	X	2007
15,7	14,2	13,1	14,3	14,0	16,2	X	2008
15,1	14,1	13,1	14,0	13,8	16,1	X	2009
15,4	14,1	13,1	14,2	14,0	16,1	X	2010
15,4	14,1	13,2	14,3	14,0	16,5	X	2011
15,6	14,1	13,2	14,3	14,0	16,7	X	2012
15,7	14,2	13,2	14,3	14,0	17,0	X	2013
15,5	14,1	13,3	14,3	14,0	17,1	X	2014

Kosumausgaben. – 2) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg 2001 bis 2015

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
2001	323 511	222 477	172 051	50 426	70 482	30 552	21,8
2002	325 818	224 948	172 895	52 054	67 538	33 332	20,7
2003	328 749	229 808	177 188	52 620	64 417	34 524	19,6
2004	332 697	232 863	180 005	52 858	67 295	32 539	20,2
2005	336 269	239 168	185 120	54 048	65 435	31 666	19,5
2006	356 956	246 668	191 705	54 963	73 175	37 113	20,5
2007	377 127	250 646	194 483	56 164	78 138	48 342	20,7
2008	381 486	257 613	198 932	58 681	81 917	41 956	21,5
2009	355 496	256 993	195 027	61 966	73 862	24 641	20,8
2010	384 913	265 111	201 794	63 317	76 961	42 841	20,0
2011	405 955	274 982	209 993	64 989	84 794	46 180	20,9
2012	413 668	282 587	215 334	67 254	91 053	40 028	22,0
2013	423 440	288 779	219 032	69 747	90 754	43 907	21,4
2014	437 251	.	222 685	.	.	.	.
2015	460 687	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2002	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,5	+ 3,2	- 4,2	X	X
2003	+ 0,9	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,1	- 4,6	X	X
2004	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,5	+ 4,5	X	X
2005	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,3	- 2,8	X	X
2006	+ 6,2	+ 3,1	+ 3,6	+ 1,7	+ 11,8	X	X
2007	+ 5,7	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,2	+ 6,8	X	X
2008	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,3	+ 4,5	+ 4,8	X	X
2009	- 6,8	- 0,2	- 2,0	+ 5,6	- 9,8	X	X
2010	+ 8,3	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,2	+ 4,2	X	X
2011	+ 5,5	+ 3,7	+ 4,1	+ 2,6	+ 10,2	X	X
2012	+ 1,9	+ 2,8	+ 2,5	+ 3,5	+ 7,4	X	X
2013	+ 2,4	+ 2,2	+ 1,7	+ 3,7	- 0,3	X	X
2014	+ 3,3	.	+ 1,7	.	.	X	X
2015	+ 5,4	.	.	.	.	X	X
2010 = 100							
2005	87,4	90,2	91,7	85,4	85,0	X	X
2006	92,7	93,0	95,0	86,8	95,1	X	X
2007	98,0	94,5	96,4	88,7	101,5	X	X
2008	99,1	97,2	98,6	92,7	106,4	X	X
2009	92,4	96,9	96,6	97,9	96,0	X	X
2010	100	100	100	100	100	X	X
2011	105,5	103,7	104,1	102,6	110,2	X	X
2012	107,5	106,6	106,7	106,2	118,3	X	X
2013	110,0	108,9	108,5	110,2	117,9	X	X
2014	113,6	.	110,4	.	.	X	X
2015	119,7	.	.	.	.	X	X
Anteil an Deutschland in %							
2005	14,6	13,7	13,9	12,8	14,9	X	X
2006	14,9	13,8	14,1	12,8	15,4	X	X
2007	15,0	13,7	14,0	12,8	15,5	X	X
2008	14,9	13,7	14,0	12,8	15,7	X	X
2009	14,4	13,6	13,8	12,9	15,7	X	X
2010	14,9	13,7	14,0	12,8	15,3	X	X
2011	15,0	13,7	14,0	12,9	15,5	X	X
2012	15,0	13,7	14,0	12,9	16,4	X	X
2013	15,0	13,7	14,0	12,9	16,3	X	X
2014	15,0	.	14,0	.	.	X	X
2015	15,2	.	.	.	.	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2001 bis 2015

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlage- investitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2002	- 0,9	- 0,5	- 1,1	+ 1,7	- 3,7	X	
2003	- 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	- 3,9	X	
2004	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 4,0	X	
2005	+ 0,6	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,7	- 3,0	X	
2006	+ 6,2	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,8	+ 11,1	X	
2007	+ 3,9	+ 0,2	- 0,2	+ 1,4	+ 4,1	X	
2008	+ 0,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 3,9	+ 3,1	X	
2009	- 9,1	- 0,5	- 1,6	+ 3,4	- 10,4	X	
2010	+ 7,7	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,1	+ 3,1	X	
2011	+ 4,7	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,2	+ 8,0	X	
2012	+ 0,3	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,4	+ 5,3	X	
2013	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,8	- 1,9	X	
2014	+ 1,5	.	+ 0,7	.	.	X	
2015	+ 3,1	.	.	.	.	X
Index 2010 = 100							
2001	92,6	94,0	96,3	86,4	97,3	X	
2002	91,7	93,5	95,3	87,9	93,6	X	
2003	91,5	94,0	95,7	88,3	89,9	X	
2004	91,7	94,3	96,1	88,5	93,5	X	
2005	92,3	95,7	97,5	90,0	90,8	X	
2006	98,0	97,6	99,8	90,7	100,8	X	
2007	101,8	97,8	99,6	92,0	105,0	X	
2008	102,2	99,1	100,2	95,7	108,3	X	
2009	92,9	98,6	98,5	98,9	97,0	X	
2010	100	100	100	100	100	X	
2011	104,7	101,7	101,9	101,2	108,0	X	
2012	105,1	102,8	102,9	102,6	113,7	X	
2013	105,5	103,5	103,6	103,4	111,5	X	
2014	107,0	.	104,3	.	.	X	
2015	110,4	.	.	.	.	X

6. Nominale und preisbereinigte Investitionsentwicklung in Baden-Württemberg 2001 bis 2013

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
2001	70 482	74 861	- 1 952	X	72 434	77 063	39 732	39 164	32 701	38 278
2002	67 538	72 058	- 2 135	X	69 672	74 412	38 155	37 790	31 517	36 993
2003	64 417	69 220	- 2 015	X	66 432	71 418	36 848	36 945	29 583	34 704
2004	67 295	71 995	- 2 136	X	69 431	74 299	38 759	38 968	30 672	35 480
2005	65 435	69 853	- 1 927	X	67 362	71 915	37 562	37 887	29 800	34 148
2006	73 175	77 593	- 2 244	X	75 420	79 955	42 271	42 793	33 149	37 203
2007	78 138	80 776	- 2 299	X	80 437	83 114	44 887	45 345	35 550	37 719
2008	81 917	83 314	- 2 514	X	84 431	85 847	46 628	46 958	37 803	38 831
2009	73 862	74 614	- 2 340	X	76 202	76 961	38 959	39 220	37 243	37 747
2010	76 961	76 961	- 2 279	X	79 240	79 240	41 217	41 217	38 023	38 023
2011	84 794	83 118	- 2 530	X	87 324	85 636	45 521	45 068	41 803	40 567
2012	91 053	87 499	- 2 654	X	93 707	90 117	48 030	46 981	45 677	43 127
2013	90 754	85 805	- 2 843	X	93 597	88 599	49 815	48 406	43 781	40 262
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
2002	- 4,2	- 3,7	X	X	- 3,8	- 3,4	- 4,0	- 3,5	- 3,6	- 3,4
2003	- 4,6	- 3,9	X	X	- 4,7	- 4,0	- 3,4	- 2,2	- 6,1	- 6,2
2004	+ 4,5	+ 4,0	X	X	+ 4,5	+ 4,0	+ 5,2	+ 5,5	+ 3,7	+ 2,2
2005	- 2,8	- 3,0	X	X	- 3,0	- 3,2	- 3,1	- 2,8	- 2,8	- 3,8
2006	+ 11,8	+ 11,1	X	X	+ 12,0	+ 11,2	+ 12,5	+ 13,0	+ 11,2	+ 8,9
2007	+ 6,8	+ 4,1	X	X	+ 6,7	+ 4,0	+ 6,2	+ 6,0	+ 7,2	+ 1,4
2008	+ 4,8	+ 3,1	X	X	+ 5,0	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 6,3	+ 2,9
2009	- 9,8	- 10,4	X	X	- 9,7	- 10,4	- 16,4	- 16,5	- 1,5	- 2,8
2010	+ 4,2	+ 3,1	X	X	+ 4,0	+ 3,0	+ 5,8	+ 5,1	+ 2,1	+ 0,7
2011	+ 10,2	+ 8,0	X	X	+ 10,2	+ 8,1	+ 10,4	+ 9,3	+ 9,9	+ 6,7
2012	+ 7,4	+ 5,3	X	X	+ 7,3	+ 5,2	+ 5,5	+ 4,2	+ 9,3	+ 6,3
2013	- 0,3	- 1,9	X	X	- 0,1	- 1,7	+ 3,7	+ 3,0	- 4,2	- 6,6
2010 = 100										
2001	91,6	97,3	X	X	91,4	97,3	96,4	95,0	86,0	100,7
2002	87,8	93,6	X	X	87,9	93,9	92,6	91,7	82,9	97,3
2003	83,7	89,9	X	X	83,8	90,1	89,4	89,6	77,8	91,3
2004	87,4	93,5	X	X	87,6	93,8	94,0	94,5	80,7	93,3
2005	85,0	90,8	X	X	85,0	90,8	91,1	91,9	78,4	89,8
2006	95,1	100,8	X	X	95,2	100,9	102,6	103,8	87,2	97,8
2007	101,5	105,0	X	X	101,5	104,9	108,9	110,0	93,5	99,2
2008	106,4	108,3	X	X	106,6	108,3	113,1	113,9	99,4	102,1
2009	96,0	97,0	X	X	96,2	97,1	94,5	95,2	98,0	99,3
2010	100	100	X	X	100	100	100	100	100	100
2011	110,2	108,0	X	X	110,2	108,1	110,4	109,3	109,9	106,7
2012	118,3	113,7	X	X	118,3	113,7	116,5	114,0	120,1	113,4
2013	117,9	111,5	X	X	118,1	111,8	120,9	117,4	115,1	105,9

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2010. Verkettet Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamtaggregate (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg 2001 bis 2015

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
2001	5 547,4	4 993,5	7 863,8	6 622,8	5 414,1	4 860,3	10 408,2
2002	5 551,4	4 991,9	7 825,5	6 601,5	5 419,6	4 860,1	10 463,3
2003	5 499,1	4 934,6	7 734,3	6 515,8	5 369,5	4 805,0	10 496,2
2004	5 514,1	4 936,5	7 735,3	6 496,7	5 387,4	4 809,8	10 511,6
2005	5 525,8	4 933,0	7 702,3	6 451,3	5 401,4	4 808,5	10 520,7
2006	5 564,5	4 962,0	7 824,3	6 579,8	5 443,6	4 841,0	10 519,0
2007	5 662,0	5 053,3	7 981,4	6 736,2	5 541,0	4 932,3	10 513,7
2008	5 748,3	5 142,9	8 151,2	6 905,4	5 626,1	5 020,7	10 506,2
2009	5 711,1	5 114,1	7 714,7	6 489,8	5 591,7	4 994,7	10 491,0
2010	5 710,1	5 119,0	7 835,4	6 627,7	5 601,0	5 010,0	10 480,4
2011	5 800,1	5 199,7	8 009,4	6 794,8	5 701,9	5 101,5	10 495,5
2012	5 886,0	5 283,1	8 041,1	6 845,1	5 785,6	5 182,7	10 540,8
2013	5 949,8	5 354,5	8 105,7	6 937,8	5 842,6	5 247,4	10 600,2
2014	6 016,0	5 429,0	8 203,6	7 054,6	5 914,5	5 327,5	10 674,0
2015	6 071,9	5 498,0	8 305,2	7 175,0	.	.	10 777,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2002	+ 0,1	- 0,0	- 0,5	- 0,3	+ 0,1	- 0,0	+ 0,5
2003	- 0,9	- 1,1	- 1,2	- 1,3	- 0,9	- 1,1	+ 0,3
2004	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,0	- 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1
2005	+ 0,2	- 0,1	- 0,4	- 0,7	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
2006	+ 0,7	+ 0,6	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
2007	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,9	- 0,1
2008	+ 1,5	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,8	- 0,1
2009	- 0,6	- 0,6	- 5,4	- 6,0	- 0,6	- 0,5	- 0,1
2010	- 0,0	+ 0,1	+ 1,6	+ 2,1	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1
2011	+ 1,6	+ 1,6	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,8	+ 0,1
2012	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,7	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4
2013	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,2	+ 0,6
2014	+ 1,1	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,7
2015	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,7	.	.	+ 1,0
2010 = 100							
2005	96,8	96,4	98,3	97,3	96,4	96,0	100,4
2006	97,5	96,9	99,9	99,3	97,2	96,6	100,4
2007	99,2	98,7	101,9	101,6	98,9	98,4	100,3
2008	100,7	100,5	104,0	104,2	100,4	100,2	100,2
2009	100,0	99,9	98,5	97,9	99,8	99,7	100,1
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	101,6	101,6	102,2	102,5	101,8	101,8	100,1
2012	103,1	103,2	102,6	103,3	103,3	103,4	100,6
2013	104,2	104,6	103,5	104,7	104,3	104,7	101,1
2014	105,4	106,1	104,7	106,4	105,6	106,3	101,8
2015	106,3	107,4	106,0	108,3	.	.	102,8
Anteil an Deutschland in %							
2005	14,1	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	12,9
2006	14,0	14,1	13,9	13,9	13,8	13,8	13,0
2007	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,0
2008	14,1	14,1	14,1	14,2	13,8	13,8	13,0
2009	14,0	14,0	13,7	13,8	13,7	13,7	13,0
2010	13,9	14,0	13,7	13,9	13,7	13,7	13,1
2011	14,0	14,0	13,8	14,0	13,7	13,8	13,1
2012	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,1
2013	14,1	14,1	14,1	14,2	13,8	13,9	13,1
2014	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	13,9	13,2
2015	14,1	14,2	14,1	14,2	.	.	13,2

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 2001 bis 2013, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
2001	1 673 607	396 352	1 277 254	1 004 394	202 577	801 817
2002	1 702 142	404 879	1 297 264	1 015 641	206 679	808 962
2003	1 725 797	408 071	1 317 726	1 022 766	207 267	815 499
2004	1 770 967	415 059	1 355 908	1 044 196	211 115	833 081
2005	1 809 241	421 471	1 387 770	1 060 067	213 974	846 093
2006	1 871 920	432 633	1 439 288	1 093 267	221 377	871 890
2007	1 992 890	447 317	1 545 573	1 161 510	230 901	930 608
2008	2 085 516	464 258	1 621 258	1 212 012	241 607	970 405
2009	2 135 085	469 745	1 665 339	1 232 695	242 142	990 553
2010	2 188 406	478 616	1 709 790	1 256 547	245 758	1 010 789
2011	2 277 945	492 049	1 785 896	1 303 582	253 253	1 050 329
2012	2 373 208	508 286	1 864 921	1 354 872	262 684	1 092 188
2013	2 460 952	519 738	1 941 214	1 399 990	269 312	1 130 678
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2002	+ 1,7	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,9
2003	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,8
2004	+ 2,6	+ 1,7	+ 2,9	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2
2005	+ 2,2	+ 1,5	+ 2,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,6
2006	+ 3,5	+ 2,6	+ 3,7	+ 3,1	+ 3,5	+ 3,0
2007	+ 6,5	+ 3,4	+ 7,4	+ 6,2	+ 4,3	+ 6,7
2008	+ 4,6	+ 3,8	+ 4,9	+ 4,3	+ 4,6	+ 4,3
2009	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,7	+ 1,7	+ 0,2	+ 2,1
2010	+ 2,5	+ 1,9	+ 2,7	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,0
2011	+ 4,1	+ 2,8	+ 4,5	+ 3,7	+ 3,1	+ 3,9
2012	+ 4,2	+ 3,3	+ 4,4	+ 3,9	+ 3,7	+ 4,0
2013	+ 3,7	+ 2,3	+ 4,1	+ 3,3	+ 2,5	+ 3,5
2010 = 100						
2001	76,5	82,8	74,7	79,9	82,4	79,3
2002	77,8	84,6	75,9	80,8	84,1	80,0
2003	78,9	85,3	77,1	81,4	84,3	80,7
2004	80,9	86,7	79,3	83,1	85,9	82,4
2005	82,7	88,1	81,2	84,4	87,1	83,7
2006	85,5	90,4	84,2	87,0	90,1	86,3
2007	91,1	93,5	90,4	92,4	94,0	92,1
2008	95,3	97,0	94,8	96,5	98,3	96,0
2009	97,6	98,1	97,4	98,1	98,5	98,0
2010	100	100	100	100	100	100
2011	104,1	102,8	104,5	103,7	103,0	103,9
2012	108,4	106,2	109,1	107,8	106,9	108,1
2013	112,5	108,6	113,5	111,4	109,6	111,9
Anteil an Deutschland in %						
2001	14,8	15,6	14,5	14,6	15,4	14,4
2002	14,8	15,7	14,6	14,6	15,5	14,4
2003	14,8	15,7	14,6	14,6	15,6	14,4
2004	14,8	15,8	14,6	14,7	15,7	14,4
2005	14,8	15,7	14,6	14,7	15,7	14,4
2006	14,9	15,8	14,6	14,7	15,8	14,5
2007	14,9	15,8	14,6	14,8	15,8	14,5
2008	14,9	15,8	14,7	14,8	15,8	14,6
2009	15,0	15,8	14,7	14,9	15,8	14,7
2010	15,0	15,8	14,8	14,9	15,7	14,7
2011	15,0	15,8	14,8	14,9	15,7	14,8
2012	15,1	15,9	14,8	15,0	15,9	14,8
2013	15,1	16,1	14,9	15,1	16,1	14,9

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2001 bis 2013, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2002	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,1
2003	+ 1,4	+ 1,1	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,8
2004	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,7	+ 0,8
2005	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,6
2006	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,5	+ 1,3	+ 2,9	+ 0,9
2007	+ 1,7	+ 2,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 3,3	+ 0,9
2008	+ 1,8	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,4	+ 3,4	+ 0,9
2009	+ 1,2	+ 0,5	+ 1,4	+ 0,5	- 0,4	+ 0,8
2010	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,7
2011	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,2	+ 0,9
2012	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,1
2013	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,0	+ 2,0	+ 0,8
Index (2010 = 100)						
2001	87,3	87,3	87,3	91,4	86,4	92,8
2002	88,9	88,8	88,9	92,5	87,9	93,8
2003	90,2	89,8	90,3	93,2	88,5	94,6
2004	91,6	91,2	91,7	94,2	90,0	95,3
2005	92,8	92,1	93,0	94,8	90,8	95,9
2006	94,3	94,0	94,4	96,0	93,4	96,7
2007	95,9	96,2	95,8	97,4	96,6	97,6
2008	97,6	98,6	97,3	98,8	99,9	98,5
2009	98,8	99,2	98,6	99,3	99,5	99,3
2010	100	100	100	100	100	100
2011	101,3	101,0	101,4	101,0	101,2	100,9
2012	103,0	102,8	103,0	102,3	103,4	102,0
2013	104,5	104,5	104,4	103,4	105,5	102,9

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner 2001 bis 2014

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2001	22 556	22 546	17 823	14 440	18 860	23 487	21 864	13 084	18 501
2002	22 421	22 449	17 430	14 526	18 197	23 063	21 839	13 126	18 202
2003	22 821	22 772	17 444	14 818	18 293	23 480	22 033	13 380	18 509
2004	22 882	22 966	17 429	15 161	18 069	23 971	21 987	13 755	18 602
2005	23 484	23 443	17 550	15 448	18 938	25 139	22 256	13 920	18 893
2006	24 539	24 398	18 040	16 062	19 843	26 696	23 175	14 406	19 703
2007	25 262	25 481	18 517	16 818	20 400	26 945	23 931	14 993	20 161
2008	26 175	26 417	19 184	17 723	22 491	27 418	24 803	15 812	20 951
2009	25 092	25 693	19 218	17 960	21 241	27 194	24 108	16 046	20 916
2010	25 896	26 357	19 754	18 144	21 093	27 028	24 691	16 244	21 282
2011	27 064	27 506	20 523	19 070	21 656	28 098	25 512	16 916	22 236
2012	27 857	28 239	20 827	19 431	22 272	28 943	26 042	17 495	22 895
2013	28 312	28 727	21 086	19 807	22 706	29 531	26 558	17 709	23 399
2014	28 775	29 322	21 509	20 238	23 079	30 011	27 147	18 126	23 938
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2001	18 195	18 324	15 789	14 001	17 210	19 483	17 498	13 122	15 930
2002	18 237	18 429	15 681	14 225	16 660	19 183	17 660	13 394	15 822
2003	18 724	18 867	16 010	14 573	16 869	19 690	17 999	13 752	16 205
2004	19 002	19 208	16 092	14 881	16 857	20 648	18 210	14 135	16 403
2005	19 512	19 578	16 402	15 275	17 623	21 347	18 506	14 342	16 829
2006	20 096	20 036	16 733	15 633	18 178	22 395	19 015	14 712	17 229
2007	20 443	20 625	16 953	15 957	18 374	22 190	19 342	14 929	17 484
2008	20 926	21 112	17 322	16 474	20 051	21 968	19 758	15 421	17 923
2009	20 370	20 645	17 525	16 899	18 980	22 052	19 510	15 845	18 078
2010	21 101	21 358	17 856	17 005	18 860	22 109	20 208	16 011	18 477
2011	21 861	22 080	18 183	17 592	19 102	22 695	20 681	16 373	19 067
2012	22 253	22 502	18 273	17 824	19 468	22 983	20 976	16 827	19 412
2013	22 526	22 722	18 360	18 236	19 803	23 291	21 295	17 127	19 777
2014	22 869	23 080	18 594	18 599	20 054	23 596	21 606	17 486	20 169
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2001	16 530	16 647	14 696	12 936	16 202	17 830	15 909	12 284	14 787
2002	16 524	16 718	14 612	13 202	15 770	17 533	16 041	12 560	14 680
2003	16 881	17 012	14 858	13 496	15 738	17 937	16 279	12 839	14 935
2004	17 124	17 330	14 929	13 704	15 811	18 866	16 472	13 152	15 087
2005	17 596	17 690	15 255	14 072	16 661	19 614	16 768	13 411	15 561
2006	18 225	18 194	15 622	14 429	17 270	20 603	17 276	13 797	16 050
2007	18 498	18 692	15 849	14 719	17 433	20 416	17 562	14 037	16 298
2008	18 935	19 135	16 238	15 101	19 037	20 141	18 002	14 474	16 752
2009	18 590	18 881	16 574	15 592	18 137	20 326	17 889	14 948	16 985
2010	19 254	19 509	16 896	15 681	17 932	20 347	18 528	15 127	17 351
2011	20 008	20 237	17 261	16 318	18 317	21 045	19 011	15 565	17 955
2012	20 429	20 691	17 476	16 655	18 767	21 489	19 326	16 132	18 355
2013	20 663	20 897	17 593	17 101	19 119	21 800	19 643	16 504	18 692
2014	20 862	21 146	17 748	17 400	19 307	22 014	19 880	16 758	18 988

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

20 074	19 674	17 595	13 174	12 367	19 665	13 401	19 507	2001
19 922	19 801	17 744	13 335	12 437	19 506	13 528	19 417	2002
20 271	20 287	18 026	13 733	12 726	19 794	13 850	19 751	2003
20 508	20 628	18 445	14 076	13 056	19 981	14 223	19 949	2004
20 720	21 029	18 777	14 075	13 180	20 342	14 273	20 293	2005
21 290	21 926	19 059	14 699	13 765	20 823	14 935	21 077	2006
21 831	22 644	19 632	15 362	14 357	21 531	15 602	21 768	2007
22 813	23 302	20 032	16 132	15 243	22 263	16 383	22 646	2008
22 219	23 503	19 935	16 122	15 440	22 179	16 325	22 224	2009
22 776	23 556	20 592	16 548	15 823	22 461	16 641	22 728	2010
23 776	24 516	21 523	17 258	16 525	23 513	17 463	23 713	2011
24 530	25 100	22 084	17 706	17 119	24 178	18 001	24 379	2012
24 862	25 914	22 504	18 019	17 368	24 659	18 287	24 819	2013
25 576	26 427	22 953	18 394	17 841	25 121	18 754	25 376	2014

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

17 032	16 616	15 470	13 920	13 189	16 686	13 624	16 683	2001
17 018	16 858	15 796	14 260	13 408	16 803	13 868	16 760	2002
17 477	17 358	16 126	14 657	13 736	17 270	14 195	17 186	2003
17 885	17 740	16 524	14 993	13 990	17 583	14 502	17 512	2004
18 064	18 157	16 942	15 067	14 216	18 059	14 624	17 848	2005
18 295	18 637	17 023	15 506	14 585	18 244	15 106	18 262	2006
18 562	19 062	17 300	15 831	14 826	18 666	15 454	18 604	2007
19 160	19 358	17 535	16 251	15 407	19 085	15 871	19 083	2008
18 827	19 736	17 691	16 527	15 848	19 209	16 104	18 948	2009
19 419	19 792	18 275	16 882	16 151	19 524	16 369	19 452	2010
19 968	20 389	18 771	17 265	16 595	20 122	16 864	20 035	2011
20 433	20 729	19 184	17 557	17 009	20 744	17 230	20 422	2012
20 706	21 360	19 503	17 879	17 325	21 148	17 576	20 730	2013
21 207	21 781	19 982	18 158	17 735	21 548	17 938	21 117	2014

Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

15 718	15 280	14 507	13 018	12 344	15 328	12 695	15 338	2001
15 691	15 507	14 793	13 391	12 600	15 419	12 960	15 403	2002
16 015	15 815	15 034	13 695	12 835	15 779	13 265	15 707	2003
16 396	16 162	15 392	13 954	13 052	16 061	13 498	15 997	2004
16 568	16 614	15 793	14 062	13 270	16 539	13 631	16 334	2005
16 876	17 091	15 969	14 487	13 665	16 756	14 122	16 789	2006
17 138	17 489	16 264	14 805	13 885	17 205	14 427	17 099	2007
17 701	17 748	16 431	15 164	14 421	17 555	14 746	17 542	2008
17 546	18 238	16 660	15 565	14 923	17 796	15 110	17 557	2009
18 090	18 242	17 189	15 909	15 223	18 106	15 360	18 014	2010
18 700	18 855	17 724	16 389	15 742	18 720	15 896	18 630	2011
19 207	19 278	18 212	16 762	16 255	19 390	16 324	19 071	2012
19 509	19 875	18 540	17 086	16 542	19 794	16 714	19 377	2013
19 898	20 213	18 936	17 271	16 907	20 056	16 995	19 661	2014

11. Sparen der privaten Haushalte je Einwohner und Sparquote der privaten Haushalte 2001 bis 2014

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------	------------------------	---------------

Sparsparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

2001	2 005	2 017	1 328	1 127	1 347	1 992	1 929	900	1 483
2002	2 046	2 043	1 300	1 084	1 223	1 982	1 952	895	1 475
2003	2 181	2 193	1 386	1 140	1 469	2 092	2 058	975	1 609
2004	2 197	2 196	1 482	1 277	1 365	2 101	2 056	1 083	1 635
2005	2 278	2 250	1 509	1 316	1 324	2 094	2 100	1 044	1 629
2006	2 331	2 302	1 570	1 352	1 367	2 251	2 199	1 063	1 638
2007	2 446	2 434	1 606	1 403	1 442	2 275	2 281	1 058	1 687
2008	2 565	2 551	1 657	1 566	1 587	2 401	2 330	1 139	1 745
2009	2 393	2 377	1 565	1 522	1 456	2 339	2 234	1 113	1 706
2010	2 465	2 467	1 577	1 553	1 546	2 380	2 298	1 113	1 744
2011	2 479	2 469	1 548	1 516	1 412	2 275	2 296	1 050	1 738
2012	2 482	2 468	1 454	1 431	1 358	2 151	2 308	958	1 714
2013	2 520	2 482	1 425	1 396	1 341	2 148	2 310	884	1 743
2014	2 682	2 610	1 521	1 469	1 423	2 258	2 403	997	1 856

Sparquote in % ¹⁾

2001	10,8	10,8	8,3	8,0	7,7	10,1	10,8	6,8	9,1
2002	11,0	10,9	8,2	7,6	7,2	10,2	10,9	6,6	9,1
2003	11,4	11,4	8,5	7,8	8,5	10,4	11,2	7,1	9,7
2004	11,4	11,2	9,0	8,5	7,9	10,0	11,1	7,6	9,8
2005	11,5	11,3	9,0	8,6	7,4	9,6	11,1	7,2	9,5
2006	11,3	11,2	9,1	8,6	7,3	9,9	11,3	7,2	9,3
2007	11,7	11,5	9,2	8,7	7,6	10,0	11,5	7,0	9,4
2008	11,9	11,8	9,3	9,4	7,7	10,7	11,5	7,3	9,4
2009	11,4	11,2	8,6	8,9	7,4	10,3	11,1	6,9	9,1
2010	11,3	11,2	8,5	9,0	7,9	10,5	11,0	6,9	9,1
2011	11,0	10,9	8,2	8,5	7,2	9,8	10,8	6,3	8,8
2012	10,8	10,7	7,7	7,9	6,7	9,1	10,7	5,6	8,5
2013	10,9	10,6	7,5	7,5	6,6	9,0	10,5	5,1	8,5
2014	11,4	11,0	7,9	7,8	6,9	9,3	10,8	5,6	8,9

1) Sparquote = Sparsparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

1 654	1 676	1 303	963	907	1 698	991	1 633	2001
1 660	1 684	1 336	929	869	1 717	968	1 640	2002
1 801	1 882	1 430	1 025	964	1 829	992	1 768	2003
1 808	1 896	1 451	1 139	1 038	1 841	1 104	1 798	2004
1 857	1 904	1 510	1 119	1 059	1 881	1 106	1 835	2005
1 878	2 005	1 513	1 167	1 067	1 947	1 131	1 882	2006
1 925	2 073	1 536	1 191	1 106	1 963	1 193	1 952	2007
2 033	2 183	1 678	1 279	1 178	2 104	1 317	2 054	2008
1 894	2 111	1 644	1 177	1 139	2 026	1 209	1 940	2009
1 947	2 169	1 704	1 201	1 158	2 036	1 238	1 994	2010
1 894	2 160	1 673	1 118	1 095	2 028	1 210	1 970	2011
1 883	2 108	1 630	1 058	1 016	2 012	1 169	1 946	2012
1 854	2 143	1 621	1 053	1 044	2 011	1 123	1 948	2013
1 985	2 245	1 721	1 157	1 098	2 168	1 212	2 069	2014

Sparquote in % ¹⁾

9,5	9,9	8,2	6,9	6,8	10,0	7,2	9,6	2001
9,6	9,8	8,3	6,5	6,4	10,0	7,0	9,6	2002
10,1	10,6	8,7	7,0	7,0	10,4	7,0	10,1	2003
9,9	10,5	8,6	7,5	7,4	10,3	7,6	10,1	2004
10,1	10,3	8,7	7,4	7,4	10,2	7,5	10,1	2005
10,0	10,5	8,7	7,5	7,2	10,4	7,4	10,1	2006
10,1	10,6	8,6	7,4	7,4	10,2	7,6	10,2	2007
10,3	11,0	9,3	7,8	7,6	10,7	8,2	10,5	2008
9,7	10,4	9,0	7,0	7,1	10,2	7,4	10,0	2009
9,7	10,6	9,0	7,0	7,1	10,1	7,5	10,0	2010
9,2	10,3	8,6	6,4	6,5	9,8	7,1	9,6	2011
8,9	9,9	8,2	5,9	5,9	9,4	6,7	9,3	2012
8,7	9,7	8,0	5,8	5,9	9,2	6,3	9,1	2013
9,1	10,0	8,3	6,3	6,1	9,8	6,7	9,5	2014

12. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 2001 bis 2015

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2010 = 100)									
2001	95,3	94,5	97,5	92,5	97,0	102,7	100,4	92,2	96,0
2002	94,4	95,7	97,6	94,6	99,0	104,3	99,3	94,2	94,4
2003	95,0	95,3	96,6	96,0	100,8	103,3	101,2	95,8	94,3
2004	95,0	97,3	94,9	97,3	100,6	103,4	100,9	97,1	95,4
2005	95,4	98,1	96,4	98,7	101,7	104,1	101,4	97,1	96,9
2006	100,5	100,8	97,8	101,1	104,6	104,8	104,1	97,7	99,8
2007	102,7	102,2	98,9	100,9	104,8	104,5	105,6	100,0	101,0
2008	101,5	100,9	101,1	101,7	104,4	105,6	105,4	100,9	101,5
2009	92,9	96,1	98,1	97,6	95,4	99,4	97,1	99,5	95,6
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	103,1	103,9	102,5	100,7	101,0	99,2	101,5	103,1	102,6
2012	102,0	103,2	100,0	101,0	102,2	97,5	99,7	103,2	101,3
2013	101,2	103,1	98,7	102,3	101,2	98,7	99,6	104,0	99,4
2014	101,6	103,8	98,8	103,9	101,5	98,6	100,8	104,3	99,4
2015	103,8	104,7	99,8	106,8	103,8	99,7	101,5	106,1	100,7
Lohnkosten²⁾ in EUR									
2001	34 091	33 493	33 041	25 552	32 620	38 293	35 834	23 818	29 912
2002	34 506	33 950	33 441	25 961	32 696	38 795	36 405	24 236	30 087
2003	35 155	34 466	33 719	26 159	33 565	39 258	37 214	24 669	30 565
2004	35 186	34 685	33 721	26 198	33 558	39 372	37 116	24 746	30 425
2005	35 317	34 773	33 696	26 479	33 955	39 761	37 200	24 925	30 214
2006	35 951	35 201	33 575	26 680	34 398	40 275	37 811	24 919	30 816
2007	36 300	35 718	33 634	27 002	34 502	40 659	38 410	25 176	30 828
2008	36 846	36 605	34 158	27 561	35 322	41 514	39 432	25 682	31 304
2009	36 347	36 404	34 489	27 851	35 521	41 920	39 185	26 211	31 618
2010	37 519	37 439	35 370	28 516	36 271	42 458	39 860	26 942	32 404
2011	38 699	38 494	36 578	29 479	37 248	43 519	40 868	27 935	33 336
2012	39 751	39 443	36 846	29 985	38 045	44 693	41 492	28 947	34 193
2013	40 486	40 177	37 290	30 807	39 005	45 743	42 240	29 337	34 903
2014	41 240	41 186	38 280	31 671	39 632	46 853	43 192	30 190	35 708
2015	42 772	42 165	39 786	33 041	40 848	48 006	44 270	31 278	36 807
Lohnstückkosten³⁾ Index (2010 = 100)									
2001	95,4	94,6	95,8	96,9	92,7	87,8	89,5	95,9	96,2
2002	97,5	94,8	96,9	96,2	91,0	87,6	91,9	95,5	98,4
2003	98,6	96,6	98,7	95,5	91,8	89,5	92,2	95,6	100,0
2004	98,7	95,2	100,5	94,4	91,9	89,6	92,3	94,6	98,4
2005	98,7	94,7	98,8	94,0	92,1	90,0	92,1	95,3	96,2
2006	95,3	93,3	97,1	92,5	90,7	90,5	91,1	94,7	95,3
2007	94,2	93,3	96,1	93,8	90,8	91,6	91,3	93,4	94,2
2008	96,8	96,9	95,5	95,1	93,2	92,6	93,9	94,4	95,1
2009	104,3	101,2	99,4	100,0	102,7	99,3	101,3	97,8	102,0
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	100,0	99,0	100,9	102,7	101,7	103,4	101,0	100,5	100,3
2012	103,9	102,1	104,2	104,1	102,7	108,0	104,4	104,1	104,2
2013	106,6	104,1	106,8	105,6	106,2	109,1	106,4	104,7	108,3
2014	108,2	106,0	109,5	106,9	107,7	111,9	107,5	107,4	110,9
2015	109,8	107,6	112,7	108,5	108,5	113,4	109,4	109,4	112,8

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2010=100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahl 2010=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2010 = 100)

96,3	95,4	96,4	90,6	91,6	97,7	91,1	95,8	2001
97,1	96,0	95,5	93,8	95,7	96,7	93,4	96,2	2002
96,9	96,4	95,7	95,3	96,6	98,2	96,9	96,6	2003
97,7	97,9	98,0	96,9	97,7	99,8	97,8	97,4	2004
98,2	97,6	101,0	97,2	98,4	100,1	98,2	98,1	2005
100,6	100,2	104,2	100,2	100,7	102,1	100,7	100,9	2006
102,9	100,9	106,3	101,8	101,6	101,9	101,6	102,4	2007
103,0	100,0	106,1	101,2	101,2	103,3	100,8	102,2	2008
97,7	95,4	95,5	97,5	96,0	99,2	96,2	96,4	2009
100	100	100	100	100	100	100	100	2010
101,2	102,0	103,3	102,8	99,4	101,2	103,7	102,3	2011
100,4	101,8	102,4	102,8	101,6	103,3	103,3	101,5	2012
100,0	101,5	101,5	102,8	101,9	102,3	105,2	101,2	2013
101,0	101,5	102,8	104,5	102,2	103,0	106,7	101,9	2014
100,3	102,2	105,1	106,3	103,2	103,6	108,3	102,8	2015

Lohnkosten²⁾ in EUR

32 840	31 104	31 860	24 528	23 755	29 368	23 898	31 783	2001
33 235	31 251	31 635	24 823	24 202	29 799	24 446	32 183	2002
33 587	31 744	32 130	25 282	24 528	30 179	25 041	32 676	2003
33 677	31 640	32 506	25 484	24 749	29 991	25 215	32 738	2004
33 762	31 515	32 487	25 495	24 904	29 954	25 342	32 818	2005
33 815	31 839	32 807	25 783	25 074	29 882	25 635	33 150	2006
33 972	32 031	33 156	26 103	25 164	30 194	25 893	33 440	2007
34 732	32 543	33 046	26 872	25 935	30 661	26 596	34 145	2008
34 991	32 935	32 781	27 255	26 594	30 856	26 843	34 215	2009
35 842	33 600	34 042	28 080	27 403	31 511	27 560	35 091	2010
36 920	34 368	35 020	28 944	28 304	32 215	28 409	36 129	2011
37 977	35 196	35 724	29 649	29 330	33 028	29 445	37 045	2012
38 361	36 315	36 670	30 274	29 830	33 693	30 230	37 718	2013
39 705	37 131	37 356	31 045	30 829	34 322	31 299	38 709	2014
40 245	38 146	38 007	32 312	32 260	35 092	32 517	39 767	2015

Lohnstückkosten³⁾ Index (2010 = 100)

95,1	97,1	97,1	96,4	94,6	95,4	95,1	94,5	2001
95,5	96,9	97,3	94,3	92,3	97,8	94,9	95,3	2002
96,7	98,0	98,6	94,5	92,6	97,6	93,8	96,4	2003
96,2	96,2	97,5	93,7	92,4	95,4	93,6	95,8	2004
95,9	96,1	94,5	93,4	92,3	95,0	93,6	95,3	2005
93,8	94,5	92,5	91,6	90,8	92,9	92,4	93,6	2006
92,1	94,5	91,7	91,3	90,4	94,0	92,5	93,0	2007
94,1	96,9	91,5	94,5	93,5	94,2	95,8	95,2	2008
99,9	102,8	100,9	99,6	101,1	98,7	101,2	101,2	2009
100	100	100	100	100	100	100	100	2010
101,8	100,2	99,5	100,2	103,9	101,0	99,4	100,7	2011
105,6	102,9	102,5	102,7	105,3	101,5	103,5	104,0	2012
107,0	106,5	106,1	104,9	106,8	104,6	104,3	106,3	2013
109,6	108,9	106,7	105,8	110,0	105,7	106,5	108,3	2014
111,9	111,1	106,2	108,2	114,1	107,5	108,9	110,2	2015

- 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2010=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.